

Weil das Thema zeitgeschichtlich außerordentlich wichtig ist, zitieren wir den Artikel als PDF. Verweise und Kommentare der Leserschaft lesen Sie, wenn Sie WELTplus testen/abonnieren. Wir empfehlen WELTplus ausdrücklich und bedanken uns für das stille Einverständnis der WELT.

WELT+

MEINUNG

EMISSIONSHANDEL

Diese Rechnung offenbart Deutschlands großen Klimaschutz-Irrtum

Von Manuel Frondel

Stand: 01.01.2025 | Lesedauer: 4 Minuten



Quelle: Julian Stratenschulte/dpa/picture alliance; Julica Bracht/RW/dpa/picture alliance

Der Kohleausstieg soll Emissionen sparen und dem Klima dienen. Doch diese Annahme sei fraglich, sagt Energie-Experte Manuel Frondel. Die Realität am Markt untergrabe stattdessen die deutschen Ambitionen. Und es eine weitaus wirkungsvollere Alternative bleibe unbeachtet.

 Artikel anhören

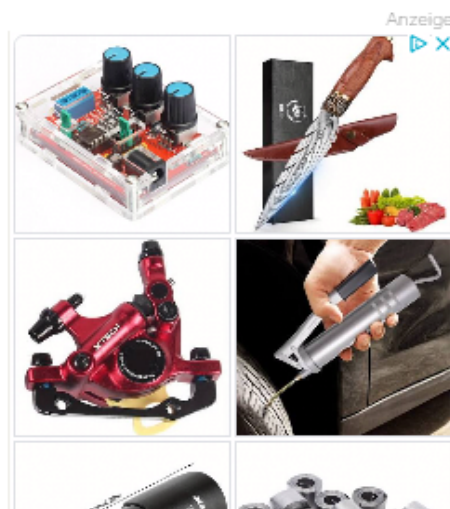


1.0x

-06:03

S pätstens im Jahr 2038 soll das Ende der Kohleverstromung in Deutschland gekommen sein. So steht es im Kohleverstromungsbeendigungsgesetz. Viele erhoffen sich allerdings ein früheres Ende. Als Wunschtermin steht im Koalitionsvertrag der Ampelregierung das Jahr 2030.

Doch der Neubau von Erdgaskraftwerken, der darin als Voraussetzung für den frühen Ausstieg genannt wird, ist nicht in Sicht. Ein Kohleausstieg bis 2030 erscheint deshalb unwahrscheinlich. Das

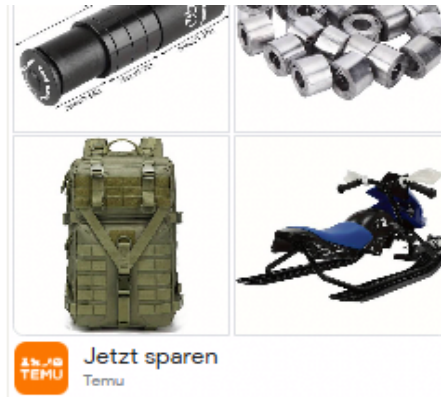


Anzeige



bis 2030 Eisenblech deshalb unwirtschaftlich. Das muss man indessen nicht bedauern, denn die klimapolitische Wirkung des Kohleausstiegs ist und bleibt fragwürdig.

Dass durch den Kohleausstieg die Emissionen der deutschen Kraftwerke sinken, hat nämlich keinen unmittelbaren Einfluss auf den Treibhausgasausstoß der Europäischen Union. Grund dafür ist der EU-Emissionshandel.



LESEN SIE AUCH



W+ „EIGENTOR“ FÜR EUROPA?

Brüssels Klima-Zoll frustriert die Wirtschaft – und den Rest der Welt

Die darin involvierten Unternehmen müssen für jede ausgestoßene Tonne Kohlendioxid ein Emissionszertifikat vorweisen. Und die gesamte Menge an jährlich von der Europäischen Kommission ausgegebenen Zertifikaten ist entsprechend der von ihr vorgegebenen Obergrenze für den jährlichen Ausstoß an Treibhausgasen begrenzt.



: sparen

Wenn durch den deutschen Kohleausstieg Emissionszertifikate frei werden, können andere Unternehmen diese Zertifikate kaufen, um dann mehr Treibhausgase ausstoßen zu dürfen. Dieser unter dem Begriff Wasserbett-Effekt firmierende Zusammenhang findet offizielle Anerkennung, nicht zuletzt im Kohleverstromungsbeendigungsgesetz.

LESEN SIE AUCH



ANGEBOTE UND AKTIONEN MIETEN-KAUFEN-RECHNER

Der Mieten-Kaufen-Rechner als Entscheidungshilfe für Sie

Wenn umgekehrt in Deutschland für eine längere Kohleverstromung mehr Emissionszertifikate benötigt werden als für die Erdgasverstromung, werden woanders in der Europäischen Union Emissionen vermieden, denn diese Zertifikate stehen dann anderen am Emissionshandel beteiligten Unternehmen nicht mehr zur Verfügung. Im Ergebnis wird genau die Menge an Treibhausgasen ausgestoßen, die

als EU-weite Emissionsobergrenze von der Europäischen Kommission vorgegeben wird. Eine Kohleverstromung in Deutschland über 2030 hinaus sorgt somit nicht für mehr Emissionen in der Europäischen Union.

LESEN SIE AUCH



DEUTSCHLAND LUISA NEUBAUER

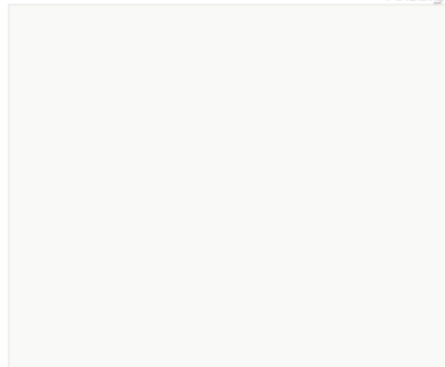
Grüne kritisieren Habecks Zweifel am Kohleausstieg 2030

Um den Wasserbett-Effekt zu eliminieren, wurde im Kohleverstromungsbeendigungsgesetz festgelegt, dass die durch den Kohleausstieg frei werdenden Zertifikate vom Markt genommen werden müssen. Dazu muss die Bundesregierung bis zum 31. Dezember des auf die Stilllegung von Kohlekraftwerken folgenden Kalenderjahres die Europäische Kommission in Kenntnis setzen, welche Menge an Zertifikaten als Folge der Kraftwerksstilllegung im Nachhinein vom Markt genommen werden soll.

Für Kraftwerksstilllegungen im Jahr 2021 hätte die deutsche Regierung die EU-Kommission folglich bis Dezember 2022 informieren müssen. Das ist nicht geschehen. Immerhin wiederholte sich dieses Versäumnis im Folgejahr nicht mehr.

Ungeachtet solcher Versäumnisse ist die Bestimmung der Zahl der zu löschenden Zertifikate schwierig. Denn: Ein mehr oder weniger großer Teil der Stromerzeugung der abgeschalteten Kohlekraftwerke wird von noch am Markt befindlichen fossilen Kraftwerken im In- und Ausland übernommen. Derartige Rebound-Effekte untergraben die mit dem Kohleausstieg angestrebte Emissionsminderung.

Anzeige



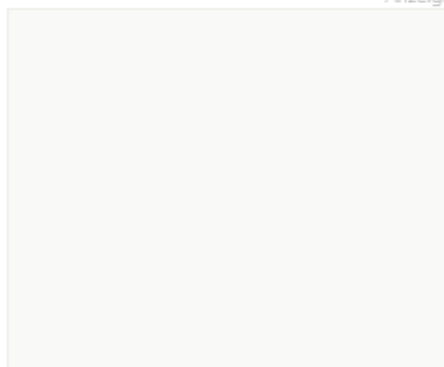
Kosteneffiziente Alternative zum Kohleausstieg

Vor diesem Hintergrund drängt sich eine kosteneffiziente Alternative zum Kohleausstieg geradezu auf: Statt des Kohleausstiegs hätte der deutsche Staat eine dem Ausstieg entsprechende Menge an Zertifikaten kaufen und vernichten können. Diese in meiner Studie für die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft dargestellte Alternative hätte für den Klimaschutz denselben Effekt erzielt – ohne die mit dem Kohleausstieg verbundenen Nachteile wie die Verringerung der Versorgungssicherheit mit Strom und die Senkung der gesellschaftlichen Wohlfahrt.

Die Kosten für den Zertifikatskauf hätten durch die Einnahmen aus dem Verkauf der Zertifikate gedeckt werden können, die die Betreiber für die weitere Kohleverstromung hätten erwerben müssen. Für Deutschland wäre das ein weitgehend kostenneutraler Weg gewesen, zum weltweiten Klimaschutz beizutragen, ohne die zahlreichen Nachteile des Kohleausstiegs in Kauf nehmen zu müssen.

Und Entschädigungszahlungen an die Kraftwerksbetreiber in Milliardenhöhe wären obsolet gewesen. Der Kohleausstieg hätte so dem Markt beziehungsweise steigenden Emissionszertifikatspreisen überlassen werden können, anstatt ihn per Ordnungsrecht festzulegen.

Anzeige



LESEN SIE AUCH



W+ ENERGIEWENDE

Die Geburt einer unideologischen Klima-Bewegung

Warum wurde diese Alternative nicht ergriffen? Zum einen fand sie kaum Erwähnung in der Wissenschaft und dürfte daher für die Politik nicht offensichtlich gewesen sein. Zum anderen ist das Zusammenspiel von Kohleausstieg und Emissionshandel der Bevölkerung kaum bekannt.

Statt auf eine wenig bekannte, aber effektive Maßnahme wie den Zertifikatskauf zu setzen, ist es aus politökonomischen Gründen verständlich, dass die Politik eher symbolische Maßnahmen wie Kraftwerksabschaltungen, die für Wähler sichtbar sind, ergreift.

Bedauerlicherweise ist der Kohleausstieg kein Einzelfall. Zahlreiche andere Maßnahmen, die vermeintlich dem Klimaschutz dienen, sind ebenfalls eher Symbol- als Klimapolitik. Das aus einer EU-Energieeffizienzrichtlinie resultierende Glühbirnenverbot ist wohl eines der prominentesten Beispiele.



W+ NEWSLETTER

ALLES AUF AKTIEN

Jeden Morgen ein exklusiver Überblick zu Aktien und ETFs. Alles zur erfolgreichen Geldanlage – für erfahrene Anleger und Neueinsteiger.

ABONNIEREN

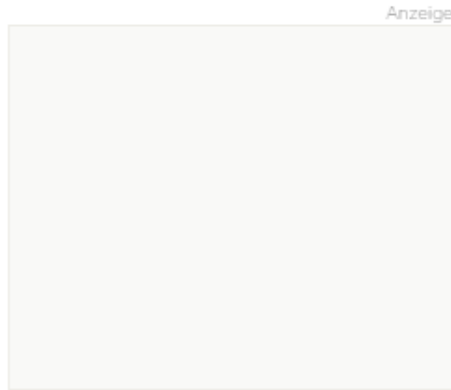
[ZUR NEWSLETTERVERWALTUNG](#)

Dartüber hinaus gibt es auch Beispiele für Symbolpolitik, die nicht im Zusammenhang mit dem Emissionshandel stehen. Die massive Förderung der Elektromobilität, oftmals als Klimaschutzmaßnahme deklariert, ist in Wahrheit teure Symbol- und Industriepolitik. So führt die Förderung der Elektromobilität zu

einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs in Deutschland – doch die eingesparten Mengen landen zu niedrigeren Preisen auf dem Weltmarkt und werden andernorts verbraucht.

Die Lehre daraus: Klimaschutzpolitik sollte nicht auf Symbolik setzen! Ernsthafte Bemühungen um Klimaschutz erfordern vielmehr durchdachte und kosteneffiziente Maßnahmen, die tatsächlich Wirkung entfalten.

Manuel Frondel ist seit 2003 Leiter des Kompetenzbereiches „Umwelt und Ressourcen“ am Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung, seit 2009 außerplanmäßiger Professor für Energieökonomik und angewandte Ökonometrie an der Ruhr-Universität Bochum und seit 2010 Fakultätsmitglied der Ruhr Graduate School in Economics (RGS).



Teilen Sie die Meinung des Autors?

JA 1305

NEIN 80

S DEM NETZ



lift-Irrtum: Das macht er Falsch



Das neue MINI Cooper Cabrio. Jetzt beraten lassen.

MINI



Erfahren Sie, wie Sie Ihr mit einem Klick reiniger können

pchelpsoft.com

AUS DER REDAKTION



nt bringt Schnee und



Spenden für Seenotretter: Sammelschiffchen feiern



Debattenkultur: Wie Politikerin sich an die

Geburtstag

@welt | 02.01.2025



erinnert fühlt

Von Gerold Hildebrand | 01.01.2025



**Plans: 15 Tote bei
Anschlag" –
Mutter berief sich vor...**

**Monatshoroskop Januar
2025: Krebse erwartet ein
Beziehungshoch – mit...**

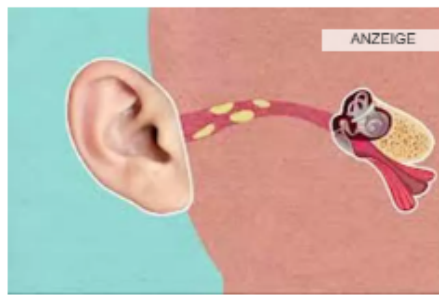
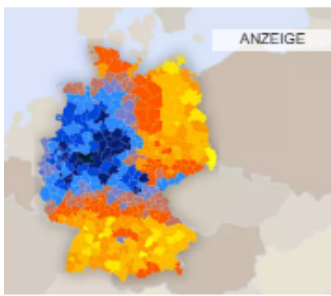
**Skispringen: Duschcr
statt Preisgeld – deut
Skispringerin Freitag.**

L2025

Antje Lorenz | 01.01.2025

Gunnar Meinhardt | 01.01.2025

INTERESSANT



**Sicherheit über Solar: Es
reicht nicht nur, wenn Ihr**

**Neurologe: Tun Sie dies,
um Tinnitus und Hörverlust
zu lindern.**

**Blutzucker wie ein 18
jähriger: Wenige kennen
diese Lösung**

Planlage fürs Dach

Tinnitus Unter Drucken

apotheken-zeit.de

ZUM THEMA



VIDEO KLIMASCHUTZVERTRÄGE

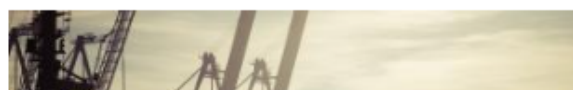
**Nächste umstrittene Subventions-Paket
von Wirtschaftsministern**

weiter



VIDEO ANTONIO COSTA UND KAJA KALLAS

**Neue EU-Spitzenvertreter in Kiew
eingetroffen – Nur wenige Stunden nach
Amtsübernahme**





-KOMMISSION

ue Europa – und fünf Aufgaben für Ursula von der Leyen

B. Schiltz



W+ WACHSTUMS-PROGNOSE

Deutschlands miese Leistung zieht den ganzen Kontinent herunter

Stefan Beutelsbacher



BRÜSSEL

ommission plant neues Abschiebegesetz

31 Sek



DEUTSCHLAND LUISA NEUBAUER

Grüne kritisieren Habecks Zweifel am Kohleausstieg 2030

KOMMENTARE (251)



Guten Tag, Medlagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

Kommentare anzeigen

100



Sortieren nach

BELIEBTESTE



🔄 KOMMENTARE NEU LADEN

IJ Indiana Jones

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Das gleiche sagte auch Prof. Sinn in seinem auf youtube zu findenden Vortrag "Energiewende ins Nichts". Es geht um Symbolpolitik und nicht wirklich ums Klima.

↩️ ANTWORTEN ❤️ 167 📌 LINK ⚠️ MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

SK **Sven K.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Eigtl. kann man die ganze Aktion nur noch als bewusste Zerstörung der deutschen Wirtschaft benennen.

Die Fakten liegen auf dem Tisch.

 **ANTWORTEN**  122  **LINK**  **MELDEN**

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN v

BW **Bernd W.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Die Dummheit deutscher Energie und Wirtschaftspolitik ist kaum noch auszuhalten. Symbolpolitik, Zeichen setzen und die Bevölkerung schröpfen ist ihr Markenzeichen.

 **ANTWORTEN**  136  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

HD **Hendrik D.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

So kann man sich selbst auf die Schulter klopfen was man nicht alles für das Klima geschafft hat. Solange andere dafür zahlen darf es den Protagonisten ja auch weitgehend egal sein.

Wie weit unsere politischen Akteure von der Realität entfernt sind haben sie in den letzten Jahren in so ziemlich allen Talkshows in denen sie zu Wort kamen bewiesen.

 **ANTWORTEN**  36  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

H **H2B**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Nicht Irrtum, bewusste Irreführung.

 **ANTWORTEN**  115  **LINK**  **MELDEN**





ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

AB **Andreas B.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Und der ÖRR lässt das alles unkommentiert. Würde ja der

Lieblingspartei schauen...

 **ANTWORTEN**  80  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

SK **Sven K.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Die abgeschalteten AKW hätte 35 TWh pro Jahr geschafft.

Das sind zwar nur ca. 7% des Gesamtverbrauchs, aber wir mussten 70 TWh 2024 importieren (kann man hier auf Welt nachlesen).

Im Saldo hat dies ca. 2 Mrd. Euro gekostet. Diese Kosten hätten sehr wahrscheinlich mit den AKW vermieden werden können.

„Die dümmste Energiepolitik der Welt“ passt schon ganz gut.

 **ANTWORTEN**  110  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 




DF **Daniel F.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

„Die abgeschalteten AKW hätte 35 TWh pro Jahr geschafft.

Das sind zwar nur ca. 7% des Gesamtverbrauchs“

Wann? 2010, bevor jemand in einem Anfall geistiger Umnachtung wegen Tsunamigefahr die AKW abgeschaltet hat, waren es 23%.

 **ANTWORTEN**  54  **LINK**  **MELDEN**

LF **Leser F.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Deutschland stieg als einziges Land der Welt 2011 ohne erkennbaren Grund aus der CO₂-freundlichen Nuklearenergie aus.

Der Kinderbuch-Coautor Habeck hat bis heute seinen Masterplan für termngerechten Bau und Inbetriebnahme neuer Gaskraftwerke vor lauter Kanzlerkandidatur nicht vorlegen können.

Bei der Energiewende ausschließlich auf Aladin mit der Wunderlampe zu vertrauen, reicht noch nicht einmal für den überforderten Bundeswirtschaftsminister Habeck.

 **ANTWORTEN**  86  **LINK**  **MELDEN**

IJ Indiana Jones

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Stimmt nicht ganz:

Schweden stieg noch vor uns aus, stellte dann fest, dass nur mit Erneuerbaren der Strompreis explodiert. Inzwischen haben sie wieder Atomkraft und sind fast klimaneutral.

Hätte man von lernen können, aber welcher grünscharzrotgelbe gibt schon zu, dass wir auf einem ruinösen, irrsinnigen Weg sind.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 66](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN ∨

CN Community Nutzer

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Kann man sich alles sparen. Klima ist Ersatzreligion.

Es gibt keine Klimakatastrophe.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 77](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

PH Petra Herz

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Zumindest keine vom Menschen gemachte.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 19](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN ∨

OG Otto G.





Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Die deutsche Klimapolitik ist von Grund auf planwirtschaftlich angelegt: Alles wird mit Verboten und Vorschriften geregelt. Daß alles dies in einem europäischen Zertifikate-Markt und in einer von deutschen Regeln unabhängigen Weltwirtschaft keinerlei Wirkung auf das Klima hat (wenn es denn von Welt-CO₂-Emissionen abhängig sein sollte), interessiert deutsche Ideologen nicht, denn dann würden die Zusammenhänge so kompliziert, daß sie überfordert wären. Und daß die deutsche Klimapolitik die deutsche Wirtschaft zerstört ... Shit happens ... Vorbilder müssen eben Opfer bringen - auch wenn niemand solchen Vorbildern folgt.

[↩ ANTWORTEN](#) [♥ 66](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Es geht den Grünen nicht um den sog. Klimaschutz, sie benutzen das sich verändernde Klima um einen großen Teil der Bevölkerung, mit Hilfe der willfähigen Medien, zu verängstigen und den Ökosozialismus durchzusetzen. Dafür nehmen sie Verarmung der Bürger in Kauf.

 **ANTWORTEN**  63  **LINK**  **MELDEN**

GF **Gerhard F.**

Veröffentlicht vor 9 Stunden | Eingereicht vor 9 Stunden

Klimaschutz war nie das primäre Ziel der Grünen, das war immer nur Fassade. Unter der Flagge "Klimaschutz" ging es dem maßgebenden inneren Kern der Grünen immer nur darum, das gehasste kapitalistische Deutschland wirtschaftlich kleinzukriegen. Entsprechendes gilt für ihre Politik auf den Gebieten der inneren Sicherheit und der Kultur. Das war bereits zu ihrer Gründung Ende der Siebziger Jahre erklärtes Ziel. Und über den langen Marsch durch die Institutionen ist ihnen das auch gelungen.




 **ANTWORTEN**  60  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

M **MSM**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Die Grünen haben es aber clever angestellt, dass alle einschließlich der posen Kapitalisten mitmachen. Oder geht es vielleicht doch nur um unser aller Bestes: Geld?

 **ANTWORTEN**  3  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

JV **Jaroslav Semenowytch V.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Die unklare Datenlage verhindert fundierte Entscheidungen und die objektive Bewertung der EU-Klimapolitik, da nicht erkennbar ist, ob Emissionsreduktionen durch Innovation oder Industrieabwanderung erreicht werden.

Die EU trägt 7 bis 8 Prozent zu den weltweiten CO₂-Emissionen bei, während China mit 32 Prozent und die USA mit 13 Prozent wesentlich mehr beitragen. Globale Emissionen bleiben konstant, da Produktion in Länder außerhalb der EU verlagert wird.

Im Juli 2024 plante China Kohlekraftwerke mit 247 Gigawatt Leistung und hatte 173 Gigawatt im Bau – mehr als die gesamte Kraftwerkskapazität Deutschlands. Dies verdeutlicht Chinas massiven Fokus auf fossile Energie.

Der Emissionshandel bringt Staatseinnahmen, erhöht jedoch Energiepreise, belastet die Industrie, gefährdet Arbeitsplätze und schwächt die Wirtschaft.

Die grüne Religion folgt zehn Geboten:

1. Wähle Maßnahmen nach Symbolkraft, nicht nach Wirksamkeit.
2. Ignoriere Kosten, solange sie dir moralisch gerechtfertigt erscheinen.
3. Nimm Kollateralschäden in Kauf, solange sie deinen religiösen Zielen dienen.
4. Verschweige pragmatische Alternativen.
5. Beschwöre den Untergang, um Kritik im Keim zu ersticken.
6. Preise soziale und wirtschaftliche Opfer als unvermeidbar.
7. Priorisiere regionale Maßnahmen über globale Wirksamkeit.
8. Feiere Verbote ohne gründliche Prüfung der Folgen.
9. Misstrauere Technologie und glorifiziere Naturromantik.
10. Inszeniere dich als moralische Instanz und diffamiere Kritiker.

Diese Inszenierung ersetzt rationale Debatten und nachhaltige Lösungen. Symbolpolitik dominiert, mit Folgen, die kaum noch steuerbar sind.

Von grüner Politik profitieren primär Akteure, die an erneuerbaren Energien, dem Emissionshandel oder dem globalen Rohstoffhandel (z.B., das böse Russland) beteiligt sind.

Länder mit lockeren Umweltauflagen und starke Marktführer in Schlüsseltechnologien (z.B., das böse China) gewinnen ebenfalls.

Der/das europäische Bürger bezahlt die Kosten.

 **ANTWORTEN**  56  **LINK**  **MELDEN**

GF **Günter F.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Politik und insbesondere Klimapolitik ist inzwischen von Marketingexperten übernommen worden. Die echten Fachleute müssen wie bei Corona erst einmal hinten anstehen. Sie stören nur und wenn sie keine Ruhe geben, werden sie nicht mehr eingeladen und verunglimpft.

 **ANTWORTEN**  49  **LINK**  **MELDEN**

PB **Patrick B.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

„Im Ergebnis wird genau die Menge an Treibhausgasen ausgestoßen, die als EU-weite Emissionsobergrenze von der Europäischen Kommission vorgegeben wird.“

Das neue Jahr ist noch keine 24 Stunden alt und man liest schon wieder Artikel, die man eigentlich gar nicht lesen möchte.

Da hat man sich als Ingenieur und Techniker den Vorsatz gefasst, sich im neuen Jahr nicht mehr über politisch motivierten Unfug zu ärgern und dann schreibt da jemand einen Artikel, der einen in aller Offenheit darauf hinweist, dass wir, der Souverän, von unseren Angestellten 24/7 für dumm verkauft und eigentlich permanent beklaut werden.

Anders kann man ein vernünftiges Fazit kaum formulieren.

Wann wacht die Deutsche Bevölkerung eigentlich auf und schert die ganzen Klimaapokalyptiker und grünen Wokeisten zum T.....

Es kann doch nicht sein, dass jeder halbwegs gebildete Bürger, der nicht ideologisch verblendet durch das Leben taumelt, die Widersprüche in der ganzen Klimaschutzdebatte und der ganzen Transformationsreligion erkennen kann, wir aber fröhlich weiter hilfreich bei der Abschaffung unseres Wohlstandes, unserer Wirtschaft und unserer Kultur zur Hand gehen.

Wann fast sich der Souverän ein Herz und sagt unseren Erfüllungsgehilfen: Stopp. Bis hierhin und nicht weiter.

Es wäre interessant zu sehen, wie die politische Elite reagiert, wenn sie ihrer Macht beraubt ist.

 **ANTWORTEN**  46  **LINK**  **MELDEN**


ANTWORTEN AUSBLENDEN 

EB Elisabeth-Astrid B.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Dann wird ganz einfach die Wahl rückgängig gemacht. Oder die Verlierer schließen sich zusammen und verbieten den Gewinner.

 **ANTWORTEN**  21  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

AS Armin S.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Mutig, der Herr Professor, sich mit der grünen Blase des Irrsinns anzulegen, ihr gar Inkompetenz zu bescheinigen. Der Wind scheint sich zu drehen, so langsam.

 **ANTWORTEN**  45  **LINK**  **MELDEN**

OW Olaf der Wikinger

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

„Spätestens im Jahr 2038 soll das Ende der Kohleverstromung in Deutschland gekommen sein. ... Als Wunschtermin steht im Koalitionsvertrag der Ampelregierung das Jahr 2030.“ - Darum koaliere man besser nicht mit den Grünen! Nur einer der Gründe. Radwege in Peru, Gender-Trainings in China,

Projekte zu positiver Maskulinität in Ruanda sind weitere.

[ANTWORTEN](#) [42](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

WK **Werner K.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Klimapolitik ,auf der Grundlage künstlich erzeugter Klimahysterie , zur Durchsetzung gesellschaftlicher Veränderungen und zum Schaden Deutschlands : das ist die Politik der Linksrünen.

[ANTWORTEN](#) [38](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

JS **Jan S.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Hans-Werner Sinn sagt in seinen Vorträgen und Büchern schon seit Jahren, dass der deutsche Weg über das Ordnungsrecht ein Irrweg ist, der nicht funktionieren kann. Er spricht von pretialen Anreizen, also Preis-Anreizen als einzig erfolgversprechendem Weg. Und er ist nicht der Einzige, der den Wahnsinn der deutschen Energiepolitik so deutlich benennt.

Zum Beispiel hat er schlüssig dargelegt, warum der deutsche und europäische Unilateralismus für den weltweiten Klimaschutz Null Komma Null bringt, also nicht einmal ein kleines bisschen, sondern absolut gar nichts, außer dass wir unsere Wirtschaft an die Wand fahren. Handelbare Brennstoffe wie Öl, Gas oder Kohle suchen sich einfach andere Abnehmer, wenn aufgrund des hiesigen Verzichts die Preise für diese Brennstoffe sinken. Sie werden schlicht und einfach anderswo zusätzlich verbrannt, und unser Verzicht beflügelt lediglich den Wirtschaftsboom in anderen Regionen.

Dasselbe Prinzip gilt für die deutsche Kohleverstromung im europäischen Maßstab, wenn die Emissionsrechte einfach von anderen aufgekauft werden. Wem bringt so eine schwachsinnige und hirnerrissige Politik eigentlich was? Politiker sind dafür gewählt, das Wohl ihres Landes zu mehren, und nicht stattdessen Maßnahmen zu beschließen, die zwar größere Aufmerksamkeit garantieren, aber am Ende sogar kontraproduktiv sind.

Meine Rede seit einigen Jahren: die Energiewende wird scheitern (eigentlich ist sie bereits gescheitert). Man wird dieses Scheitern nur anders nennen, weil zu viele zuviel zu verlieren haben, die die Dinge über Jahre maßgeblich vorangetrieben haben.

[ANTWORTEN](#) [38](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

VF **Väterchen Frost**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Danke für Ihren Kommentar. Es ist erstaunlich, dass die Menschen hier so verblendet sind und irgendwelchen "Leitfiguren" ins Verderben stürzen. Der Europäische Weg der "Weltrettung" führt in den

Untergang. Leider. Noch viel krasser wird es erst, wenn man sich selbst mal die Temperaturdaten der einzelnen Länder selbst ansieht (und nicht irgendwelchen Leuten die Sachen glaubt). Dann zeigt sich, Klimawandel (Anstieg der Temperaturen) ist ein vorwiegend europäisches Problem. Begann übrigens mit der Nutzung der Windkraft. Selbst bei Anstieg der CO₂ Konzentration von 1901 bis 1960 war kaum Temperaturanstieg zu sehen. Aber wenn man mal Windkraft mit Temperatur korreliert, zeigt sich für Deutschland ein erschütterndes Bild. Somit, nix Klimaschutz. Eher Zerstörung. Zerstörung von Wirtschaft, Natur und Klima. Ein Trauerspiel.

 ANTWORTEN  15  LINK  MELDEN

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

TH Thomas H.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Wer glaubt, dass die sogenannte „Klimapolitik“ der Einsparung von CO₂ Emissionen dient, ist bestenfalls naiv. Verfolgt werden lediglich Partikularinteressen einzelner Gruppen unter dem Deckmantel der „Moral“ und „Weltrettung“. Wäre die Begrenzung der Erderwärmung das tatsächliche Ziel würden vor allem Maßnahmen zur Senkung der CO₂ Emissionen ergriffen, bei denen mit vergleichbar geringen Kosten hohe Emissionsverringerungen erreicht werden können. Zum Beispiel Abscheidung von CO₂ aus Kraftwerksgasen mit anschließender Bindung im Gestein (CCS), der Bau von Atomkraftwerken und die Ausweitung der Nutzung von Erdgas aus eigenen Feldern mit geringen Transportverlusten. Diese effizienten Möglichkeiten wurden insbesondere von grünen Politikern mit zum Teil fragwürdigen Gutachten erfolgreich verhindert.

 ANTWORTEN  37  LINK  MELDEN

W Wasserkante

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

“Viele erhoffen sich allerdings ein früheres Ende.”

... diesen Mitbürgern ist offensichtlich überhaupt nicht klar, dass die hierzulande mit höchstem Wirkungsgrad verstromte Braunkohle die einzige inländische Grundlaststromgewinnungsressource ist, die schon nach derzeitigem Erkenntnisstand noch hunderte von Jahren im Überfluss zur Verfügung steht.

 ANTWORTEN  36  LINK  MELDEN

SK Stefan K.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Kleinster Nutzen bei maximalen Kosten und geringst möglicher Versorgungssicherheit..... so geht Politik in Deutschland einfach traurig...





 **ANTWORTEN**  35  **LINK**  **MELDEN**


ANTWORTEN AUSBLENDEN 

HD **Harald D.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Danke, sehr gut auf den Punkt gebracht.

 **ANTWORTEN**  2  **LINK**  **MELDEN**

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

SS **Schorsch de Solstett**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Ob in Deutschland und der EU Emissionszertifikate benötigt, gehandelt, aus dem Markt genommen oder vernichtet werden, ist für den CO₂ Ausstoß der Welt völlig irrelevant. In der EU eingesparte fossile Brennstoffen werden auf dem Weltmarkt für andere Verbraucher frei. Dies hat der Autor wohl verstanden, zieht aber nicht die Konsequenz, daß EU Emissionszertifikate völlig gleichgültig sind (für den Welt-CO₂ Ausstoß, aber natürlich nicht für die Einkommen der EU Bürger).


 **ANTWORTEN**  35  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

AN **Aif N.**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

so ist es 🤔. Alles nur noch gaga.

 **ANTWORTEN**  10  **LINK**  **MELDEN**

J **JJB**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Wenn nicht von der großen Mehrheit bei dieser Wahl die Chance zu einem grundlegenden Kurswechsel statt einem weiter so mit kleinen Retuschen genutzt wird in allen relevanten Bereichen wie Klimaschutz, Energie, illegale Migration, Überbordende nationale u v allem EU Bürokratie, Wohnungsbau..wird dieses Land unaufhaltsam weiter absteigen, die Bevölkerung verarmen, die Ballungszentren verslumen mit allen Folgen für die Gesellschaft und den Einzelnen!!

 **ANTWORTEN**  33  **LINK**  **MELDEN**

J JJB

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Wir sind auf einem irren die Wirtschaft und Gesellschaft zerstörenden Kurs weit jeglicher Vernunft!! Jeder mit Vernunft, Lebenserfahrung und Verantwortungsgefühl sieht das es fast in allen Bereichen nicht so weitergehen kann!!!

 **ANTWORTEN**  31  **LINK**  **MELDEN**

AK Andreas K.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Leider funktioniert bei mir der Daumen rauf oder runter Button nicht mehr. Schade.

Dennoch möchte ich hiermit diesen Artikel zustimmen.

 **ANTWORTEN**  30  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

RA Reinhard A.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Geht mir auch so.

Wann wird Politik aufwachen und sich von den ökologischen Scheuklappen befreien?

 **ANTWORTEN**  7  **LINK**  **MELDEN**


N Neunauge

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Eines Tages wird man zu der Erkenntnis kommen: ja, der Klimawandel ist da, aber der Anteil der Menschen daran ist unerheblich. Es ist ganz einfach ein Abschnitt im millionenlangen Bestehen der Erde.

So lange die Erde besteht, wird es immer irgendwo Klimawandel geben. Aber diese Perioden sind zu lang für den Menschen und vor allem nicht beeinflussbar.

Und Klimawandel, wenn denn der Mensch endlich mal begreift, sich darauf einzustellen anstatt ihn aufhalten zu wollen, muß ja nicht immer einen negativen Einfluß haben.

 **ANTWORTEN**  30  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

WB Willi B.


Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Auch vor diesem Hintergrund (dessen Richtigkeit hier gar nicht zur Debatte steht) wird deutlich, dass dieses viele Geld, das deutsche Steuerhürver freiwillig, aber sinnfrei vor dreißig Jahren einem extrem

teuren und ziemlich mangelschlauen Hobby gewidmet haben, EEGesetzlich fest geregelt: Weltklimaschutz. Darin sind wir absolute und uneinholbare Weltmeister und merken nicht einmal, wie lächerlich die Ausübung dieses Hobbys auf den Rest der Welt (siehe Musk) wirkt. Dass es sowieso keinen Effekt hat, beklagt der IPCC jedes Jahr aufs Neue, unter sofort anschließendem Ruf nach noch "sehr, sehr" viel mehr Klimageld.

Würden also diese Billionen, denn soviel ist das mittlerweile, in systemrelevante Staatsaufgaben wie das deutsche Bildungssystem geflossen sein, dann hätten wir dort die absolute Weltmeisterschaft. Ebenfalls in der Gesund- und Sicherheit. Wir hätten auch beheizte Brücken, vollklimatisierte Kliniken, Artilleriemunition wie Sand am Meer und was das Herz sonst noch begehrt. Klimaschutz wäre längst abgehandelt und eben gar kein Thema mehr. Alles eine unmittelbare Folge guter Bildung...

 **ANTWORTEN**  13  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

UK **Ursula K.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Emissionshandel = Ablasshandel der Neuzeit.

Einziger Unterschied - Ablasshandel betraf Einzelpersonen, Emissionshandel betrifft Unternehmen.

Der Betrug ist derselbe, die Wirkung beim Ablasshandel vielleicht noch denkbar, beim Emissionshandel weiß jeder klar denkende Mensch von vornherein, dass es nichts mit der Realität zu tun hat.

Macht euch einfach ehrlich und gebt zu, dass es ausschließlich ums Geldeintreiben geht und dass ihr ganz genau wisst, dass das alles ein einziger Schwindel ist und das Klima von all diesen Maßnahmen völlig unbeeindruckt weiterhin macht, was es will.

 **ANTWORTEN**  30  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 



SE **Stefan L. der Erste**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Das betrifft doch nicht nur Unternehmen...

Oder glauben Sie, dass die Preise nicht auf die Produkte oder Dienstleistungen umgelegt werden?

Insofern trifft es eben doch wieder nur Einzelpersonen...

 **ANTWORTEN**  6  **LINK**  **MELDEN**

S **Selbstdenker**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Diese Politik ist kein meiner Meinung nach kein Irrtum, sondern Absicht. Ziel war nur der Ausstieg aus der Kernenergie, „das Klima“ und die Wirtschaft des Landes sind den Protagonisten völlig wurscht.

 **ANTWORTEN**  29  **LINK**  **MELDEN**

DS **Diana S.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Moderner Ablasshandel...sonst nichts





 **ANTWORTEN**  28  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

GT **Guenther T.**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Dabei offenbart ein Blick durch die Pforte des Jenseits, dass die Hölle bevölkert wird von Leuten, die dieses Nonsens-Produkt erworben hatten.

 **ANTWORTEN**  4  **LINK**  **MELDEN**

WS **Walter S.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Die deutsche (Grüne)“ Klimaschutzpolitik“. offenbart nur die nicht durchdachte ideologische Handlungsweise der grünen Protagonisten , die weder etwas von Energie, Klimaschutz noch Politik versteht. Einfach nur gruselig, wie sogenannte Politiker unser Geld einfach verbrennen.

 **ANTWORTEN**  28  **LINK**  **MELDEN**





ANTWORT AUSBLENDEN 

W **Wasserkante**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

@Walter S.

... wenn es doch "nur" unser Geld wäre - doch es wird eben auch die Zukunft unserer Kinder und Kindeskiner mit verbrannt.

 **ANTWORTEN**  11  **LINK**  **MELDEN**

FT Frank T.

Veröffentlicht vor 5 Stunden | Eingereicht vor 5 Stunden

Die CO₂-Berechtigungsscheine sind nichts anderes wie Stromproduktionserlaubnisscheine bzw dann Fahrerlaubnisscheine (siehe Treibstoff-CO₂ Abgabenplaene). Wird weniger Strom produziert, steigen die Preise fuer Strom. Dazu kommt der "Wasserbetteffekt" auf globaler Ebene, will heissen, alles was in D/ EU nicht mehr verbraucht/ produziert wird, wird woanders verbraucht/ produziert.

Es ist dies ein Zwangsablasshandel der alle aktiven Beschaeftigten und Eigentumsbesitzer und Mieter, die selber zahlen (vom Gehalt), massiv Wohlstand kostet. Es steht in G R O S S B U C H S T A B E N an der Wand und nur eine Minderheit der Politiker und Bevoelkerung scheint lesen zu koennen. Es ist zum verzweifeln.

 **ANTWORTEN**  28  **LINK**  **MELDEN**

RW Ronald W.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Es geht den Grünen nie ums Klima (außer ein paar Betonköpfen), sonst wären die Kernkraftwerke nicht abgeschaltet. Es geht um gezielte Deindustrialisierung unter grüner Tarnung!

 **ANTWORTEN**  27  **LINK**  **MELDEN**

KS karl gerhard S.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Vernunftorientierte Klimapolitik ist mit Ideologen nicht zu machen.

 **ANTWORTEN**  27  **LINK**  **MELDEN**

AA Alex Alander

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden





Habeck hat es verbockt - und deshalb ist er unwählbar!

 **ANTWORTEN**  26  **LINK**  **MELDEN**

S Sag-mal

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Leider haben die Grünen Ideologen die Meinungsführerschaft errungen und bei denen spielt Pragmatismus und Wissenschaft keine Rolle.

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**


M MehrLöwe

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

So steht es im Kohleverstromungsbeendigungsgesetz

= Deutschland-Beerdigungsgesetz.

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

WB Willi B.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden





Eins der Folgegesetze des EEG. Dieses und sämtliche anderen aus dem EEG-Kosmos müssen ersatzlos abgeschafft werden.

Dann wären Unsummen sofort frei, die in den systemrelevanten Staatsaufgaben seit Jahrzehnten fehlen. Und in sehr kurzer Zeit wären wir Weltmeister in den Bereichen, auf die es tatsächlich ankommt.

Dass das nicht im Sinn der grünroten Kräfte liegt, hat leicht erkennbare Gründe. Je klüger und sicherer eine Gesellschaft mit den Steuern umgehen kann, ohne merkwürdige Diskussionen über "Kohleverstromungsbeendigungsgesetz" oder auch Schuldenbremse zu verfolgen, desto mehr schont sie das Klima, investiert technologieoffen und kann sich auf die gut ausgestatteten Sozial- und Sicherheitssysteme verlassen.

Sogar die Bahn wäre für die Nachjustierung der Atomuhren relevant, so präzise würde sie fahren. Brücken wären beheizt und Artilleriemunition hätten wir in den Depots wie Sand am Meer...

Aber wir haben uns eben für dieses Hobby entschieden. Wer hält uns davon ab, es endlich aufzugeben und das mit diesen Billionen zu machen, was uns nützt?

 **ANTWORTEN**  5  **LINK**  **MELDEN**

RS Raimund S.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Lieber Herr Frondel, Sie setzen viel Vernunft & Sachverstand voraus zum Verständnis der Zusammenhänge. In der Grünen Ideologie ist beides nicht vorhanden. Eine sachgerechte Information der Bevölkerung könnte der ÖRR leisten - will er aber nicht, da dies der Volkserziehung der "wahren Lehre" zuwider läuft.

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Bereits die Begriffe „Klimaschutz“ und „Emissionshandel“ offenbaren das eklatante Missverständnis und die Aussichtslosigkeit des Unterfangens.

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**

AW **Alexander W.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

“Man schüttet kein dreckiges Wasser aus, wenn man kein reines hat!” ---
Konrad Adenauer

Das Zitat trifft den Kern unserer Klimapolitik. Wir steigen aus allem aus, ohne eine belastbare Alternative zu haben bzw. zulassen. Wir transformieren uns in ein 3. Welt Land, mehr nicht.

 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**

LB **Leonardus B.**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Die Politik sollte sich die Doku im ZDF mediathek “die neue Milliardäre in Indien” anschauen. In Indien interessiert sich dafür niemand. 450 Millionen Menschen “Mittelschicht” wollen Wachstum und denken noch nicht mal über CO2 Abdruck nach




 **ANTWORTEN**  25  **LINK**  **MELDEN**


ANTWORTEN AUSBLENDEN 

AL **Angelika L.**

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Danke für den Tipp!

 **ANTWORTEN**  3  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

PF **Peter F.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

“Diese Rechnung offenbart Deutschlands großen Klimaschutz-Irrtum”
Wieso Irrtum ? Das nennt man Unfähigkeit / Inkompetenz / Versagen = also BRD-Standard

 **ANTWORTEN**  24  **LINK**  **MELDEN**

V **Vancouver-Horst**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Die deutsche Energiewende ist kompletter Schwachsinn!
Noch dümmer hätte man es nicht machen können!

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 24](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN ^](#)

WR **Wolfgang R.**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Das WSJ hat Deutschlands Vorgehen schon vor Jahren als die dümme Energiepolitik der Welt bezeichnet.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 1](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

AM **Alfred Montegrosso**

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Eine absurde Situation, in der sich der Energie-Laie Puzzle-Teile zusammensetzen kann, um einen einigermaßen klaren Blick zu bekommen. Beispiel Tesla: dieses Unternehmen verdiente zu einem bestimmten Zeitpunkt mehr Geld mit dem Verkauf von CO₂-Zertifikaten als mit dem Verkauf seiner Autos. Die Teslas galten als Musterbeispiel für klimaschonende E-Mobilität. Die Emissionen wurden nicht vom Markt genommen (sonst hätte niemand die Zertifikate kaufen wollen). Die Emissionen waren also nicht weg, sie waren nur woanders. Also waren und sind die Teslas unterm Strich gar nicht klimaneutral. Ähnliches scheint auch beim Kohleausstieg der Fall zu sein. Einer „ganzheitlichen“ Betrachtung, wie sie gerade von Klimaschützern immer gefordert wird, hält diese Rechnung nicht stand. Vielleicht wäre es in der Sache besser, den Klima- und Umweltschutz nicht den Klimabewegten zu überlassen.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 24](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

TK **thorsten K.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

..... das hört sich doch mal weiter und zu Ende gedacht an . Danke für den interessanten Beitrag , der auch mal wieder die Dünnbrettbohrerei der politischen „Fachleute“ offenbart .

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 23](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

MT **Manfred T.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Wo kommen wir dahin, wenn unsere tollen Politiker mal auf wirkliche Fachleute hören würden?

Was wir leider erleben müssen ist nur oberflächliche Symbolpolitik die uns sehr sehr viel kostet.

Es ist zum heulen 🙄

MS Margret S.

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Welche Fachleute und was sagen die? Das hätte mich interessiert!

K Kritiker

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Wieso schalten wir nicht einfach alles ab, was Immissionen verursacht? Dann kaufen wir eben den kompletten Strom im Ausland und haben den schwarzen Peter über die Grenze geschoben und können uns als super tolles, weltweit einziges Land selbst loben, welches Energie hat, aber kein CO2 dafür ausstößt. Kosten egal.

RK Reinhold K.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Man kann es drehen und wenden wie man will. Man macht unsere Wirtschaft kaputt, betreibt gesellschaftliche Spaltung und bringen wird es am Ende alles nichts. Denn das europäische Licht ist auf der Welt inzwischen so klein, das wir mit unseren zum Teil auch wirklich fraglichen Ideen vieler Orts schon einfach ignoriert werden. Abgesehen davon, den Klimawandel können wir nicht beeinflussen, dafür sind die Stellschrauben der Sonne für uns zu weit entfernt. Wir können uns nur anpassen und was für den Umweltschutz tun.

TT Thomas T.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

In diesem Artikel wird der blühende Unsinn der EU Klimagesetze offenbar. Das ficht die Kommission in Brüssel aber nicht an zumal sie von den Staaten voll unterstützt wird.

LW Lukas W.

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Und was heben Sie von einer VdL, die auch in Deutschland nichts hinbekommen hat, und Konsorten in der sogenannten EU erwartet?

Was war die EWG noch sinnvoll...

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 2](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

BB **Brigitta B.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Können wir nicht einfach damit anfangen, wieder unsere Umwelt zu schützen und ressourcensparend mit den Rohstoffen umgehen. Das wäre ein Anfang.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 22](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN ^](#)

HD **Hendrik D.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Nein, was meinen wie viele Nutznießer dann in die Röhre gucken? Man muss sich bewusst machen, Umweltschutz, Klimaschutz, Recycling und wie sie alle heißen sind Produktbezeichnungen, um den jeweiligen Schutz geht es dabei wenn überhaupt weiter hinten wenn überhaupt. Wie sonst ist zu erklären, dass weniger zu verbrauchen mehr Kosten erzeugt?

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 7](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

N **Nucleus**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Die ganze deutsche Klimaschutzpolitik basiert rein auf Symbolpolitik. Oder warum hat man CO₂-freie Atomkraftwerke abgeschaltet mit dem Effekt, dass wir seit dem mehr Atom- und Kohlestrohm aus dem Ausland importieren müssen? Heizungsgesetz...? Neubauverordnung...?

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 22](#) [🔗 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

SS **Stephan S.**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Mit großer Bewunderung und Erstaunen stelle ich immer wieder fest wie selbst sogenannte Experten den Elefanten im Raum nicht benennen. Den Welthandel

In Deutschland und auch Europa glaubt man ja tatsächlich dass wenn wir hier einen Liter Erdöl sparen, der Tanker dann nach Saudi-Arabien umdreht und die Pumpe dann für uns rückwärts läuft.

Diese infantile vielleicht aber auch religiöse Ansicht ist gerade hier in Europa weit verbreitet.

Wer sich ein wenig außerhalb unserer links grünen deutschen medienblase informiert z.B in den USA und China erkennt schnell dass Steinkohle Erdöl Gas und Uran weltweit gehandelte Güter sind deren Preise wenn in Europa die Nachfrage steigt in anderen Ländern steigt.

Somit schaffen wir in anderen Ländern die Anreize die von uns so verteufelten CO2 intensiven Energieträger zu verfeuern und damit erklärt sich auch das China jede Woche zwei neue Großkraftwerke gebaut Indien jede Woche ein neues Großkraftwerk baut und der Welt Kohleverbrauch ungebremst seit 20 Jahren wie eine Rakete steil nach oben geht und sich fast verdoppelt hat. Was unsere Selbstkasteiung hier die mit einem religiösen Fanatismus betrieben wird ja mit Klimaschutz zu tun hat er schließt sich im internationalen Umfeld niemandem.

Historisch war und ist schon immer der einzige Weg gewesen Technologien die extertalitäten haben durch neue bessere zu ersetzen. Aber auch hier haben wir ja dank unserer grünen ideologischen Politik unsere Forschungskapazitäten in Reaktoren und Kernphysik dermaßen reduziert dass wir als Industrieland nicht mal mehr in der Lage sind bei diesen Zukunftstechnologien mitreden zu können.

Zumindest die unidologische westliche Welt sogar begrüßenswerterweise auch Teile von Europa haben das erkannt und investieren gerade kräftig in neue Reaktoren insbesondere auch unser Nachbarland Punkt man kann nur hoffen dass diese bereit sind unsere Schwachsinnigkeiten in der Energiewende für uns teilweise zumindest zu kompensieren.

 **ANTWORTEN**  22  **LINK**  **MELDEN**





ANTWORTEN AUSBLENDEN 

MT **Matthias T.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Es hilft immer, nicht zu einseitig zu argumentieren. Auch die USA hat 370 Mrd. Dollar über den Inflation Reduction Act in grüne Technologien investiert. Warum tun sie das?

Der Bau der neuen AKWs in Frankreich verschlingt unfassbare Summen. Die Umsetzung ist noch desaströser, als beim BER. Und wenn die Pegel im Sommer wieder unten sind, müssen sie die Dinger auch noch runterfahren. Von der Entsorgung ist da noch gar keine Rede. Da, wo die ihre Brennstäbe lagern, willst Du auch nicht wohnen! Also, alle Kraftwerke so lange laufen lassen, wie wir sie brauchen. Aber keine neuen Kraftwerke mehr mit Kohle oder Kernkraft.

 **ANTWORTEN**  0  **LINK**  **MELDEN**

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

FT Frank T.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

“Zahlreiche andere Maßnahmen, die vermeintlich dem Klimaschutz dienen, sind ebenfalls eher Symbol- als Klimapolitik.”



Nur darum geht es. Wir brauchen überhaupt keine Klimaschutzpolitik, ganz einfach.

 **ANTWORTEN**  21  **LINK**  **MELDEN**

VE Vorname E.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Es ist leider genau diese Art von grünem Aktionismus, die Deutschland auf die schiefe Bahn gebracht hat. Leider hat die grüne Partei eine unbelehrbare Stammwählerschaft und großen Rückhalt in den Medien. Die Chancen, dass die vielen grünlinken Irrwege nach der nächsten Bundestagswahl beendet werden stehen schlecht.

 **ANTWORTEN**  21  **LINK**  **MELDEN**

PZ Peter Z.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Die 40 - 50 neuen Gaskraftwerke sollen als Backup dienen, wenn die Sonne nicht scheint und/oder kein Wind weht. D.h., die GWs laufen nur ca. 20% der verfügbaren Zeit, die übrigen 80% befinden sich im Standby-Betrieb.

Warum fragt niemand den Herrn Habeck, wie hoch die Stillstandskosten sind und wie die getragen werden sollen.


 **ANTWORTEN**  21  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

G GanzMeineMeinung

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Ich befürchte, mit dem Begriff "Kosten" - erst Reht mit dem Begriff "Stillstandskosten" - kann im BWM niemand mehr etwas anfangen. Schade, da war mal richtig viel Kompetenz versammelt, das ist aber ungefähr mindestens 2 Jahrzehnte her.

 **ANTWORTEN**  8  **LINK**  **MELDEN**

AA Alex Alander

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Und welchem dummen Seppel haben wir das zu verdanken? Das darf man hier in diesem Forum leider nicht sagen, ohne geblockt zu werden. Der Regierungsdepp fängt mit H an ud hört mit k auf und veröffentlicht gerne

Videos als Möchtegern-Kanzler oder in irgendwelchen Bahnhofsvorplätzen, wo er sich als Suffkopp geriert hat. Sorry, aber wer so blöde ist, diesen Herrn zum Kanler zu wählen, ist selbst schuld am Niedergang Deutschlands - und zwar ohne dass das Staatsoberhaupt, das mittlerweile jenseits von gut und böse dummes Zeug von sich gibt, diesem Herrn Beistand leisten könnte. By the Way: Steinmeier desavouiert das Amt des Bundespräsidenten mit jedem Auftritt. Wollen wir nicht endlich mal im Grundgesetz darauf verzichten, solche Parteisoldaten wie Steinmeier, die sich nie aus ihrer Parteirolle lösen konnten und immer denselben Blödsinn erzählten, für ein solches hohes Amt zu wählen oder wollen wir nicht endlich mal ganz auf das Amt des Bundespräsidenten zu verzichten, das Steinmeier die letzten Amtsjahre massiv für seine Parteipolitik missbraucht hat?

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 21](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

RB **Richard B.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Für mich ist der ganze Ablass ähm Klimawandel eine Abzocke und mit einem der Zitate ausreichend gewürdigt.

„Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Feuer springt.“

„Wenn die Münze im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt“

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 21](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

FS **Frank S.**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Seh ich auch so. Der größte Betrug am Volk der letzten Jahrhunderte.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 23](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

V **Vancouver-Horst**

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Statt Atomausstieg hätten wir in Deutschland dringend weitere neu erbaute Atomkraftwerke haben müssen.

Statt verflüssigtes Erdgas aus aller Welt zu kaufen, das aufwendig heruntergekühlt, transportiert und dann wieder aufgetaut werden muss, könnten wir in Deutschland auch unsere eigenen Erdgasreserven fördern. Aber dann hätte man ja Fracking betreiben müssen? Ja, aber die ganze Welt betreibt Fracking, weitgehend ohne Umweltschäden. Mit der in Deutschland üblichen Überwachung, würde es sicher keine Umweltschäden geben. Wir importieren Erdgas aus den Niederlanden, aber direkt in der Nachbarschaft in Deutschland darf man das Erdgas nicht fördern.

Ob die vielen Windräder in Deutschland das Wetter beeinflussen ist noch

Ob die vielen Windräder in Deutschland das Wetter beeinflussen ist noch nicht genau erforscht, aber wahrscheinlich. Aber, dass diese Windräder Millionen von Vögel, Insekten und Fledermäuse töten ist eine Tatsache, die in der deutschen Medienlandschaft unter den Tisch gekehrt wird, weil politisch nicht gewollt.

 **ANTWORTEN**  21  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

V **Vancouver-Horst**





Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

P.S.

Beim Thema Fracking weiß ich wovon ich spreche,
Hier in meiner kanadischen Wahlheimat, werden im Umkreis von 200 Kilometern in einem der produktivsten Erdgaslager der Welt seit Jahrzehnten Tausende von Bohrungen durch Fracking in Produktion gebracht. In meiner näheren Umgebung sind an die Hundert Gasbrunnen in Betrieb.

Umweltschäden sind, außer gelegentlichen leichten Erdstößen ohne jegliche Schäden, hier nicht bekannt.

Kanada hat sehr strenge Umweltauflagen.

 **ANTWORTEN**  9  **LINK**  **MELDEN**

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) 


G **GanzMeineMeinung**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Es ist mehr als unrealistisch, dass die vielen nötigen Gaskraftwerke bis 2038 gebaut werden.

Wenn wir Bürger Glück haben, sind dann keine Grünen in der Bundesregierung und die Abschaltung der Kohlekraftwerke wird so lange aufgeschoben, wie es nötig ist.

Wenn wir Bürger Pech haben, sind Grüne in der Bundesregierung und Schalten ab um des Abschaltens willens. Blackout egal - dann sinkt ja der Stromverbrauch.


 **ANTWORTEN**  21  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

G **GanzMeineMeinung**

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden


unrealistisch (... wieder mal zu schnell getippt)

 **ANTWORTEN**  2  **LINK**  **MELDEN**

PR Preben R.

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Warum dieser grüne Irrsinn parlamentarische Zustimmung findet, ist kaum begreifbar.

 **ANTWORTEN**  21  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

WR Wolfgang R.

Veröffentlicht vor 10 Stunden | Eingereicht vor 10 Stunden

Das liegt daran dass da ganz einfache und scheinbar unkomplizierte Vorgehensweisen praktiziert werden deren Für und Wider nicht gewusst wird und wobei jeder Kritiker niedergebügelt wird. Ein technisch und ökonomisch höchst kompliziertes Projekt wird ohne jeden Plan rein ideologisch durchgezogen .. bis es dann eben schiefliegt. Die FAZ hat gerade geschrieben, dass das passiert ist, die Energiewende gescheitert ist.

 **ANTWORTEN**  5  **LINK**  **MELDEN**

H Henry

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Diese Rechnung offenbart Deutschlands großen Klimaschutz-Irrtum
Nein, diese Rechnung offenbart den großen Klimaschutz Irrtum der Grünen und ihrer Politik.

 **ANTWORTEN**  20  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

WB Willi B.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden





Diese Rechnung offenbart wegen Fehlens konkreter Zahlen leider nicht das Ausmaß des "Irrtums der Grünen", der in Wirklichkeit keiner ist.

Wir haben uns vor dreißig Jahren wider besseres Wissen entschieden, das Weltklima mit deutschem Geld zu retten, quasi als luxuriöses Hobby, das sonst keiner auf der ganzen Welt uns nachmacht. Dass wir dabei einer Handvoll genialer Strategen mit grünen Wurzeln willfährig folgten, die den Text zum EEG verfassten, mit anderen politischen Akteuren durch das Parlament und damit in Wirkung brachten, mögen manche nicht glauben oder wahr haben wollen. Aber diese Unwissenheit macht all das nicht ungeschehen. Und so wird per Gesetz nun seit dieser Zeit geregelt, dass das Land ausblutet. denn sämtliche systemrelevanten und im überragenden

öffentlichen Interesse liegenden Staatsaufgaben wie Bildung, Gesundheit und Sicherheit können längst nicht mehr angemessen ausgestattet werden. Das Geld wird für den Klimaschutz "dringend gebraucht".

Dass jedoch mit diesen Unsummen (mittlerweile im zweistelligen Bereich der Billionen) das Klima nicht gerettet, nicht einmal der CO₂-Pegel gesenkt wird, kann man den jährlichen Berichten des IPCC entnehmen. Damit ist die Grundlage für die Klimafinanzierung nicht mehr gegeben.

Wieso darüber so gut wie nie berichtet wird, statt dessen hier eine "Rechnung" ohne eine einzige konkrete Zahl, bleibt ein Rätsel.

 **ANTWORTEN**  6  **LINK**  **MELDEN**

AA Alex Alander

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Danke für diesen Artikel. Und was bedeutet der? Grüne raus aus den Parlamenten, weil sie unserem Staat zutiefst schaden! Und das können wir angesichts der gerade drohenden Massenarbeitslosigkeit mit Sicherheit nicht gebrauchen. Mit dem Klima beschäftigen wir Deutschen uns erst wieder, wenn das die größten Emittenten China und USA auch tun. Vorher nicht!

 **ANTWORTEN**  20  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

W Wohlstandsfreund

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Mir ist daran gelegen, dass die aktuellen politischen Eliten erkennbar scheitern.




 **ANTWORTEN**  10  **LINK**  **MELDEN**

AZ Andreas Z.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

„Deutschlands großen Klimaschutz-Irrtum“ ??

Nein - das ist der Irrtum der deutschen Politiker - nicht Deutschlands.

 **ANTWORTEN**  20  **LINK**  **MELDEN**

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) 

EF Elisabeth F.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Aber wer wählt die Politik?

 **ANTWORTEN**  0  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN

US Ulrich S.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Das gleich gilt auch für das 49-Euro-Ticket. Für die 4 Mrd. Euro hätte der Staat 40 Mio Tonnen CO₂ vom Markt nehmen können, bei 150 Mio Tonnen CO₂-Ausstoss pro Jahr durch den Autoverkehr. Die Verkehrsbetriebe hätten höhere Einnahmen gehabt und somit den ÖPNV ausbauen können ... aber auch hier gilt offensichtlich: Symbolpolitik und Wählergeschenke sind in Wirklichkeit wichtiger als der Klimaschutz. Interessant liebe Grüne!

 **ANTWORTEN**  19  **LINK**  **MELDEN**

I Inselgraf

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Zertifikate kaufen mit den Einnahmen aus dem Zertifikateverkauf, ein Perpetuum mobile der Energiewende.
Quasi gratis den Planeten retten, ein Wunder, Halleluja.

 **ANTWORTEN**  19  **LINK**  **MELDEN**

UL Uwe L.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Das ist Ablashandel wie im Mittelalter nur sehr viel teurer.

 **ANTWORTEN**  19  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN

T Träumerin

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Und man kann nicht mal aus der Kirche austreten :(

 **ANTWORTEN**  8  **LINK**  **MELDEN**

RK Rainer K.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Das ist für die Regierenden in D zu kompliziert. Man kann nicht zumuten, dass verstanden wird, dass eine frühzeitig in D aufgrund wirrer Gesetze eingesparte Tonne CO₂ - im Rahmen der EU-weit gültigen Obergrenze für CO₂ - dann eben in einem andren europäischen Land emittiert wird. Wirkung für den Klimaschutz? Exakt null! Aber Deutschland schädigt sich wirtschaftlich selbst. Aber das ist scheinbar zu kompliziert für manche Menschen an verantwortungsvoller Stelle in diesem Land.

AA Alex Alander

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Zur tagelangen Dunkelflaute bei Inversionswetterlagen sagt der Artikel eigentlich gar nichts. Man ahnt, dass sich in dieser Zeit kein teures Windrad dreht und jede Solarzelle brachliegt, die jedes Jahr mit Milliardenaufwand angeschafft werden. Statt dessen muss für exorbitant viel Geld in anderen Ländern Atomstrom für teuer Geld eingekauft werden. Das ist der Wahnsinn grüner Energiepolitik!

MH Michael H.

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Warum wurde es nicht umgesetzt? Für mich ganz einfach, das grüne Vorfeld verdient sehr gut mit Symbolpolitik, die Wissenschaft zähle ich zum größten Teil auch zum Vorfeld, diese ist abhängig von Zuschüssen und liefert somit die gewünschten Erlebnisse.

Ändern wird man es nicht können, wer widerspricht dürfte Klimaleugner oder Rechter sein.

RF Rainer F.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Bei der "Energiewende" geht es meiner Meinung nach in erster Linie um Wohlstandsexport und nicht um Klimaschutz.

AL Angelika L.

Veröffentlicht vor 3 Stunden | Eingereicht vor 3 Stunden

Wow, was für ein kluger und für die Grünen (und ihre Nachahmer, wie z.B. die CDU mit u.a. von der Leyen) entlarvender Beitrag! Sie stehen nun ohne „Kleider“ da, denn sie haben unsere Wirtschaft, unseren Wohlstand und die Zukunft unserer Kinder und Enkel, für ihre Ideologie geopfert!

HF Holger F.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Kohleverstromungsbeendigungsgesetz und „Grund dafür ist der EU-

Emissionshandel“

In einem Wort und einem kleinen Satz ist der ganz Wahnsinn beschrieben.

Es ist und bleibt ein Multimilliardengeschäft, nicht mehr und nicht weniger.





 **ANTWORTEN**  17  **LINK**  **MELDEN**

ANTWORT AUSBLENDEN 

AB **André B.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

@Holger: Ja, aber wann wäre es das nicht? Selbst, wenn verschiedene Akteure an der Lieferkette die Nummer ausschließlich als "Business Case" betrachten und "den Reibach machen", ist am Ende aus energiepolitischer Sicht die erzielte Wirkung entscheidend. Letzten Endes ist alles in diesen Größenordnungen in der freien Wirtschaft ein Multimilliardengeschäft. Und wenn es das nicht ist, dann ist es Planwirtschaft.

 **ANTWORTEN**  0  **LINK**  **MELDEN**

II **ingo I.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Klima kann man nicht schützen.

 **ANTWORTEN**  16  **LINK**  **MELDEN**

ND **Nikolaus D.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Vielleicht sollten wir bei den letzten 6 AKWS den ideologisch motivierten Rückbau sofort stoppen und stattdessen die Kraftwerke einer gründlichen Modernisierung und Generalüberholung unterziehen.

Eigene AKWs sind mir lieber als Abhängigkeit von ausländischen AKWs direkt an der Grenze.

Damit könnte Deutschland dann den CO₂ Ausstoss nachhaltig senken.

Energiepolitisch ist Deutschland ein Geisterfahrer. Das können wir uns nicht länger leisten.





Und das winterliche Stromdefizit ist bereits heute Fakt. Wie soll das erst werden, wenn noch unzählige Wärmepumpen und Elektroautos dazukommen?

 **ANTWORTEN**  16  **LINK**  **MELDEN**

SR **Stephen R.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Wenn man an die Klimamärchen glaubt, dann hat der Autor natürlich recht....."Wenn das Wörtchen WENN nicht wär' " sang schon mein Opa!

 **ANTWORTEN**   **LINK**  **MELDEN**

GT Georg T.

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Man möge mir verzeihen, aber schon ersten Tag des neuen Tages geht es wieder im das Klima und seinen Wandel. Unwort des Jahres sollte Klimawandel werden.

Dass der CO₂-Handel ein reiner Ablasshandel ist, sollte inzwischen der Letzte begriffen haben. Dass man damit die EU als Mitwettbewerb vom globalen Markt entfernt, sollte bekannt sein.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

S stm

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Das E-Autoförderung Symbol- und Industriepolitik ist und nichts mit Klimaschutz und schon gar nichts mit Naturschutz zu tun hat steht außer Frage.

Die Zertifikatsansicht von Herrn Frondel verstehe ich allerdings nicht. Wenn Deutschland die Zertifikate aus dem Markt kauft, steigt der Preis für die Kohleverstromung und der volkswirtschaftliche Schaden ist doch auch nicht weniger als wenn Sie die Meiler abstellen ... Das Hauptproblem ist doch, dass Europa durch die Co₂ Besteuerung unsere Produktion verteuert, während sich das außereuropäische Ausland, wie z.B. China etc., null darum schert bzw. sich auch nicht überwachen und zertifizieren lässt (s. fake Biodiesel)

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

RR Roland R.

Veröffentlicht vor 4 Stunden | Eingereicht vor 4 Stunden

Dieser Emissionshandel ist doch dermaßen undurchschaubar. Und eine große Augenwischerei. Hauptsache der Bürger blickt nicht durch.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)

FF Frank F.

Veröffentlicht vor 12 Minuten | Eingereicht vor 2 Stunden

Ganz im Gegenteil. Er is sehr gut durchschaubar und macht sogar Sinn, da er eine marktwirtschaftliche Komponente hat. Leider gibt es bei uns die grün-linken Blockparteien, die meinen durch Symbolpolitik aktive Politik zu betreiben und den Emissionshandel unbrauchbar machen und gleichzeitig 100Mrd an Wirtschaftskraft und Steuergeldern und Wohlstand vernichten.

Aber es wählen immer noch rund 80% diese Wohlstandsvernichter

 ANTWORTEN  1  LINK  MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

D **Dieselfahrer**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 2 Stunden

Die Grünen hatten immer ein Ziel: an die Macht zu kommen.

Dafür haben sie verschiedene Mittel gefunden:

- das Thema Klimawandel überdehnen
- mit dem Gendern die Menschen verunsichern
- NGO's einrichten und damit Zwang ausüben
- Staatsstrukturen und die Evangelische Kirche vereinnahmen
- in eine Regierungskoalition kommen
- Gesetze erlassen können

Diese Leute wollen das Land zu seinem Nachteil verändern.

Die Wähler haben das noch immer nicht verstanden, das das Modell der Grünen nur Steuergeld und Wohlstand zu eigenem Nutzen abschöpft.



 ANTWORTEN  16  LINK  MELDEN

MK **Markus K.**

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Man kann gesichert davon ausgehen, dass unsere Regierung an jeder Abzweigung, den es auf dem Weg der Energieumstellung in Deutschland gibt, zuverlässig die ungeschickteste Wahl trifft. Man hätte auch vor 25 Jahren bereits mit dem Ausbau der Erneuerbaren zunächst Kohle können und dann anschließend AKWs sukzessive vom Netz nehmen, schritthaltend mit dem Ausbau der Erneuerbaren. Wir hätten heute bereits einen CO₂-Ausstoß wie Frankreich. Hat man aber nicht. Statt dessen soll Symbolpolitik die Fehlentscheidungen kaschieren. Ich bin gespannt wann wir alle dazu gezwungen werden in Tüten zu pupen, weil damit wirksam CO₂ und Methan(!) erst gar nicht die Atmosphäre gelangen können.

In diesem Sinne allen ein gutes Neues Jahr!

 ANTWORTEN  15  LINK  MELDEN

ANTWORT AUSBLENDEN 

DS **Detlef S.**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

"Ich bin gespannt wann wir alle dazu gezwungen werden in Tüten zu pupen, weil ..."

Dabei ist dann noch zu berücksichtigen, daß die verschließbaren Tüten mit festverbundenen Verschußclips versehen sind, sonst sind die nicht EU-Plastik-Abfall-konform!!!

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 8](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

T5 Tom, der Sachse

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Meine Lehre daraus : Wenn das Verstehen von Zusammenhängen mehr geistiges Niveau als ein Hauptschulabschluss erfordert, sind besonders grüne Politiker überfordert.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 15](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

AR Archie R.

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

Kurz zusammengefasst: Der Bürger wird für dumm verkauft.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 15](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

UV Ulrich V.

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

" viele wünschen sich ein schnelleres Ende..."
(der Kohlenutzung)
Ich kenne niemanden.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 15](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

RK Rolf K.

Veröffentlicht vor 12 Stunden | Eingereicht vor 12 Stunden

Wenn das winzige Deutschland ganze 2% des bösen, verfluchenswerten und hochgiftigen (sorry, Ironie) Kohlendioxids dieses Planeten erzeugt und die komplette EU mir evtl. 7 oder 8 % diesbezüglich immer noch ein globaler Zwerg ist:

Dann kann man diese Symbolpolitik (inclusive Ablasshandel und Atemluft-Kopfsteuer) auch komplett in die Tonne treten. Mit den freiwerdenden Milliarden könnten binnen weniger Jahre hochmoderne Kernkraftwerke (auch modulare transportfähige) zu Hunderten errichtet werden - die übrigens keinen Atommüll mehr hinterlassen.

Bis diese in ausreichender Zahl stehen, sind die Kohlekraftwerke in Betrieb zu halten und weiter zu modernisieren, notfalls auch bis 2050 oder länger.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 15](#) [📎 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)

F. Friedhelm .

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Wenn es Wissenschaftler gäbe, die beweisen könnten, dass es keinen

menschengemachten Klimawandel gibt, würden übermächtige Interessengruppen mit allen Mitteln verhindern, das so etwas publik wird. Eine der genialsten Ideen für eine Steuereinnahmequelle würde dann über Nacht versiegen. Hier spielt sich etwas ab, was man sich in seinen kühnsten Träumen nicht vorstellen kann. Ein Klima Watergate wäre für jeden Journalisten eine Auszeichnung und Sensation, sofern er von seinem Chefredakteur und dem Herausgeber des Mediums unterstützt wird. Aber die Macht der gegenteiligen Interessengruppen wird solche Publikationen im Keim ersticken.

 ANTWORTEN  15  LINK  MELDEN

 **Otto K.**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

“Diese Rechnung offenbart Deutschlands großen Klimaschutz-Irrtum“

Wieder einige Gründe mehr, Musks Empfehlung zu folgen.

 ANTWORTEN  15  LINK  MELDEN

 **Axel S.**

Veröffentlicht vor 2 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Meinetwegen sollen die Symbolpolitik machen, nervt, aber man muss ja nicht hinhören oder hingucken.

Das eigentliche Problem ist, dass jedes dieser Symbole extrem teuer ist und sich die ach so edlen Klimaretter damit schamlos die Taschen füllen.

Dass das dem Klima rein gar nichts nützt, wenn man den Bürger in Deutschland arm macht und die Produktion all der sinnvollen Dinge hier abwürgt, weiß jeder dieser Retter. Aber wenn sich dabei das Konto auf so angenehme und leistungslose Weise füllen lässt? Ist doch super. Und so lange der Dämel Wähler sich das gefallen lässt?

Mal ganz davon abgesehen: Was ist eigentlich das gute Klima? Welches Klima ist gut, welches schlecht?


Ich fände das super, wenn es im Winter mäßig kalt ist, eben so, dass es die frostige Luft putzt. Wenn es im Sommer Mittags irgendwas zwischen 25 und 30 Grad sind und gelegentlich ein Landregen die übermäßige Staubbelastung wegwäscht. In Frühjahr sind mit ein paar mäßig warme Wochen recht und im Herbst eine Möglichkeit, noch mal in der Sonne zu sitzen. Im Gebirge darf der Winter gern ordentlich Schnee bringen und das Baden von Juni bis Oktober sollte auch in Binnengewässern möglich sein. Palmen sollen ein optimales Wetter haben, da, wo sie hingehören.

Wetten, dass es eine Menge von Leuten gibt, die ein anderes Wetter als toll empfinden?

Wer sagt, dass das gegenwärtige Klima optimal ist? Die Erde hatte schon kältere oder auch wärmere Zeiten mit blühender Wirtschaft und Kultur aus Sicht der Menschen. Wenn ich mir die holländischen Maler so ansehe, wie gut eingepackt die Leute herumliefen? In den römischen und griechischen Denkmälern hatten die Leute eher wenig an. Muss nen Grund haben und die haben nicht nur Leute aus Rom oder Amsterdam abgebildet. War das Klima damals ganz schlecht oder besonders gut?

Oder ist das Bemühen ums Klima nur das Verteidigen der Möglichkeit, sich unverschämt zu bereichern?





Ich hab begriffen, dass man mit endlichen Dingen sparsam sein sollte. Und sonst?

 ANTWORTEN  15  LINK  MELDEN

M Meenzer

Veröffentlicht vor 59 Minuten | Eingereicht vor 59 Minuten

Die Emissionszertifikate kaufen und vernichten mag für Europa funktionieren, aber nicht für den Rest der Welt. Die Kohle, die Europa nun nicht mehr kauft wird eben in andere Länder verkauft und dort verbrannt. Das gleiche Prinzip wie das im Artikel genannte Beispiel mit dem Kraftstoff. Wir können weder als Europa und schon gar nicht als DE das Klima „retten“ aber sehr wohl die Grundlage unseres Wirtschaftens und unseren Wohlstand vernichten.

 ANTWORTEN  15  LINK  MELDEN

HB Harald B.

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Statt des Kohleausstiegs hätte der deutsche Staat eine dem Ausstieg entsprechende Menge an Zertifikaten kaufen und vernichten können. Das wäre aber zu einfach und würde auch nicht den gleichen Effekt haben wie eine Abschaltung der Kernkraftwerke. Außerdem wären dann die ganzen NGO`s überflüssig. Das will ja (fast) keiner.....





 ANTWORTEN  14  LINK  MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

D Dirk-HG

Veröffentlicht vor 18 Stunden | Eingereicht vor 18 Stunden

Harald: Und Strom wäre noch teurer geworden.

 ANTWORTEN  0  LINK  MELDEN

MB Markus G. Buss

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Wieder mal ein Expertennachweis, dass die politische Lenkung der Energiewende irrational erfolgt und dem Gemeinwohl schadet. Die 2 einzigen Parteien, die mit rationalen Vorschlägen zur Energiepolitik auffallen, könnten nicht verschiedener sein: FDP und AfD. Alle anderen sind auf dem Narrenschiff angekettet namens: „Mehr vom Falschen!“

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 14](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**F Friedl**

Veröffentlicht vor 15 Stunden | Eingereicht vor 15 Stunden

In der CO₂ Preisverordnung wird sogar von Entlastung gefaselt, wenn, nur noch E-Autos und Wärmepumpen benutzt werden. Die Kosten, die der Bürger für die Installation aus eigener Tasche zu tragen hätte, werden verschwiegen.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 14](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**PB Philosoph von Bayern**

Veröffentlicht vor 4 Stunden | Eingereicht vor 4 Stunden

Die Gesetze der EU und der Ampel führen zu exorbitanten Mehrkosten für die Deutschen Bürger und die Industrie. Die Industrie ist und wird weiter ins Ausland gehen. Die Bürger werden sich beim Konsum einschränken wegen der Umweltpolitik, die für uns wie beschrieben nur Mehrkosten bringt und fürs Klima nichts.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 14](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**US Ulrich S.**

Veröffentlicht vor 4 Stunden | Eingereicht vor 4 Stunden

Sehr guter Beitrag, der die Verfehlungen des modernen, zur Zweckerreichung untauglichen Ablaßhandels entlarvt. An dem geradezu sektiererischen Eifer der sog. Klimaschützer im Politikbetrieb wird er aber wohl nichts durchgreifend ändern können, denn die setzen nicht auf Fakten und fachlich fundierte Einschätzungen, sondern nur auf gemeinsam getragenen irrationalen Glauben.

[↩ ANTWORTEN](#) [❤ 14](#) [📄 LINK](#) [⚠ MELDEN](#)**K KaiK**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Warum ist dieser Artikel in der Rubrik "Meinung" veröffentlicht?

Es sind doch Fakten, die hier genannt werden.

Sind wir mittlerweile soweit, dass Fakten, die das Regierungshandeln der Lächerlichkeit preisgeben nur noch als Meinung veröffentlicht werden?

 **ANTWORTEN**  13  **LINK**  **MELDEN**

TR **thomas R.**

Veröffentlicht vor 13 Stunden | Eingereicht vor 13 Stunden

Diese Klimapolitik ist ineffektiv und teuer.

Durch fehlende Transparenz wird dem Bürger alles untergejubelt und er bezahlt.

 **ANTWORTEN**  13  **LINK**  **MELDEN**

J **Jo_Ker**

Veröffentlicht vor 11 Stunden | Eingereicht vor 11 Stunden

Es ist lobenswert, dass Herr Frondel wieder und wieder versucht, dem planwirtschaftlichen Klimairrsinn eine marktwirtschaftliche Lösung entgegen zu stellen. Aber selbst damit bleibt es Irrsinn. Die Besteuerung, Begrenzung, Verteufelung von CO₂ ist das Problem. Ein immer wählender Joker für Regierungen, NGOs und Beamtenkaste sich die eigene kontraproduktive und immer weiter wuchernde Existenz vom geschröpften Steuerzahler bezahlen zu lassen. Vornehmlich in Europa, denn die Chinesen lachen sich sowieso nur schlapp und mit Trump dürfte dieser wahnhaftige Abzock Irrsinn auch in den USA vorbei sein.

 **ANTWORTEN**  13  **LINK**  **MELDEN**

DB **David B**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Im Ergebnis wird genau die Menge an Treibhausgasen ausgestoßen, die als EU-weite Emissionsobergrenze von der Europäischen Kommission vorgegeben wird.

Das glauben Sie doch wohl selber nicht. Nur in Deutschland glaubt man an die Einhaltung von Regeln, einfach weil sie existieren.

 **ANTWORTEN**  12  **LINK**  **MELDEN**


ANTWORTEN AUSBLENDEN 

N **Neunauge**

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

David B.:

Ja, beim Einhalten und Umsetzen von EU - Regeln und Gesetzen ist Deutschland immer ganz vorne mit dabei.
Nur bei den Asylgesetzen nicht. Da drücken wir gerne mal beide Augen zu unserem Nachteil zu.

 **ANTWORTEN**  8  **LINK**  **MELDEN**

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

WB **Willi B.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Mich überrascht immer wieder, was manche Experten in Gestalt von Artikel und einer Überschrift, in der ein Wort auftaucht, das ich zu kennen glaubte, dann doch veröffentlichen.

Rechnung enthält das Wort "rechnen" und im Normalfall macht man das mit Zahlen.

Dieser Artikel kündigt mit den Worten "Diese Rechnung offenbart..." also ein Zahlenwerk an, liefert aber keine einzige.

Das ist insofern beachtlich, als vor kurzem ein Autor einen Artikel schrieb, der im Bereich von Millionen Euro blieb, was angesichts der tatsächlichen Dimensionen in der Klimafinanzierung um den Faktor eintausend oder gar einer Million zu klein ausfällt. Auf Nachfrage ging's dem Autor dann auch nur ums Prinzip...

Worum aber geht's dann hier? Gar keine Zahlen und dafür nur noch Ablenkungsmanöver? Wo bleibt die seit Start überfällige EEG-Evaluation?

Würde die morgen veröffentlicht, wäre am Montag der Ausgang der BT-Wahl insofern langweilig, als die Grünen nicht mehr auftauchen würden. Ist das der Grund für die auffällige Zurückhaltung bei konkreten Zahlen oder gar der Kosten-Nutzen-Frage bei der Klimafinanzierung?

Oder wagen die Redakteure nicht, dem BMWK auf den Geist zu gehen und geben sich mit der Antwort zufrieden, die neulich ein linker Parlamentarier auf seine offizielle Frage nach der Gesamtsumme der Klimainvestitionen bekam: Man könne die aus "methodischen Gründen" nicht geben.

 **ANTWORTEN**  12  **LINK**  **MELDEN**





MH **Martin H.**

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Geisterfahrern und Ideologisch Geblendeten können Sie nicht mit wissenschaftlich fundierten Berechnungen kommen.

Im Gegenteil, die Betreffenden sind sogar noch felsenfest davon überzeugt, dass sie der Wissenschaft folgen.

Die darf man niemals ans Steuer lassen!

 **ANTWORTEN**  12  **LINK**  **MELDEN**

SB Sabine B.

Veröffentlicht vor 14 Stunden | Eingereicht vor 14 Stunden

Natürlich verstehen das sehr viele Bürger, denke sogar der ein oder andere Politiker kapiert das, man verbietet aber lieber, subventioniert und bevormundet, nur mit funktionierenden 5-Jahresplänen fühlen sich die Laiendarsteller in Berlin wohl.

ANTWORTEN 12 LINK MELDEN

GF Gabriele F.

Veröffentlicht vor 8 Stunden | Eingereicht vor 8 Stunden

Moderner Ablasshandel. Immer wieder zum Kaputtlachen, was hier passiert 😂

ANTWORTEN 12 LINK MELDEN

JB Jakob B

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Ich bin heute in Södertown mit dem Auto unterwegs gewesen. Hier ist es wie überall. Der Verkehr wird an 9 von 10 Ampel bei rot gestoppt, egal von welcher Richtung man kommt. Und an den Kreuzungen sieht man an der Grünrichtung keine Autos fahren, weil auch in dieser Richtung rot gesteuert wird. Das verdoppelt die Emissionen und erhöht den Klimawandel. Ich fordere ein Minimum an Intelligenz in Politik und Behörden.

ANTWORTEN 11 LINK MELDEN

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

MZ Mechthild Z.

Veröffentlicht vor 17 Stunden | Eingereicht vor 17 Stunden

Ist Intelligenz ein Einstellungskriterium?
Oder eher eine Quote für alles mögliche?

ANTWORTEN 2 LINK MELDEN

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

MS MMW sofort

Veröffentlicht vor 16 Stunden | Eingereicht vor 16 Stunden

Merkel und Trittin...

ANTWORTEN 11 LINK MELDEN

MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN v

Guten Tag, Medlagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

[JETZT KOMMENTIEREN](#)

US DEM WEB



Helene Fischer auf 360° Stadion Tour live!

her Tickets gibts bei Ticketmaster



Singles in Hamm? Schau dir an, wer bei Parship ist

www.parship.de



Menschen über 40 sp dieses Spiel, um sich entspannen (Kostenk

Merge Gardens

ON WELT



geehrte Damen und "": Wie es mit der Anrede weitergehe...

Jühmann | 01.01.2025



Israels Armee: Über 1.400 Luftangriffe in Gaza im Dezember

@welt | 01.01.2025



Polizei muss Löscharkt der Feuerwehr absich

@welt | 01.01.2025



errung der A45 wegen nentschärfung



Krawalle an Silvester: „Bis in den vierten Stock sind hier die Fenster zerschellt...



Ukraine stoppt Erdgastransit Richtu Europa



...scher Diabetiker- ...schlaue Leute tun

zeit.de



Moderne Pastelltöne

bonprix



52-jährige Frau mit Babygesicht. Das ma vor dem Schlafengeh

Das Hautpflege Magazin



fordern Ende der kontrollen zu Polen

.2025



Polizei bei Notarzt-Einsatz in Kiel attackiert

@welt | 01.01.2025



Trauer um ehemaliger Dortmund-Torwart «1 de Beer

@welt | 01.01.2025



andaliert in Bremer -mehrere Straßen rt

l.2025



Pferd stirbt nach Frontalzusammenstoß mit Auto

@welt | 02.01.2025



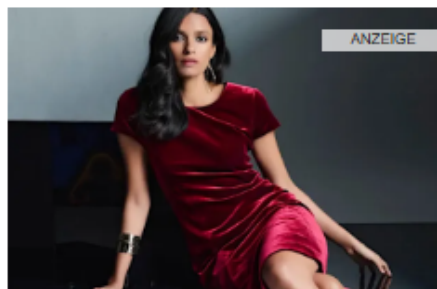
Stadtreinigung beseit Partymüll von Silvest

@welt | 01.01.2025



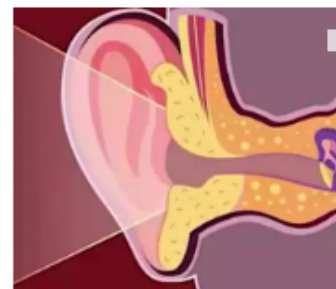
itzucker über 160: Methode verändert 21 Tagen

zeit.de



Satin, Samt oder Pailletten – die Must-haves für die festliche Saison!

MADELEINE



Unerträglicher Tinnitu Probieren Sie diesen einfachen Trick aus, c

Tinnitus Unter Drucken

UNTERNEHMEN SIE AUCH INTERESSIEREN



Lebenserlöser bei Kollisionsunfall ums Leben gekommen

01.01.2025



Über dem Schwarzen Meer: „Zum ersten Mal“ – Ukrainische Marinedrohne...

@welt | 01.01.2025



Mann in Montenegro erschießt mindestens zwei Menschen

@welt | 01.01.2025



„Räubern nahe»: Stadt Berlinerin berät nach Überfall

01.01.2025



Düsterer Ausblick: Jeder Dritte beklagt sinkenden Lebensstandard

Carsten Dierig | 01.01.2025



Messerstiche bei Silvesterfeier – Mann schwer verletzt

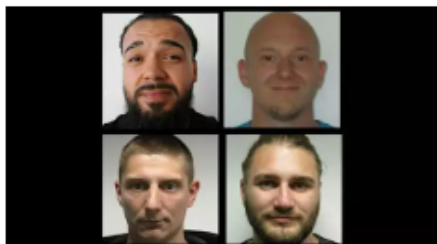
@welt | 01.01.2025

AUS UNSEREM NETZWERK



D LAUT GERICHTSUNTERLAGEN

Gerichtsunterlagen - West wollte Sex mit Schwiegermutter



SPONSORED POLIZEI WARNT...
BEI ÜBERFALL

Polizei warnt - Vier Insassen aus Psychiatrie geflohen!



SPONSORED BEIM EINSTEIGEN ZW...
ZUG UND BEI ÜBERFALL

Fuß blieb hängen - Ma... wird von U-Bahn mitgeschleift und stirbt

MEN

POLITIK ENERGIEWIRTSCHAFT EUROPÄISCHE KOMMISSION KLIMASCHUTZ METEOROLOGIE ENERGIEWENDE
WANDEL URSULA VON DER LEYEN

WELT

[IMPRESSUM](#)

[DATENSCHUTZ](#)

[AGB](#)

[KONTAKT](#)

[FEEDBACK](#)

[PRIVATSPHÄRE](#)

[WIDERRUF TRACKING](#)

[WIDERRUF NUTZERKENNUNG](#)

[JUGENDSCHUTZ](#)

[UTIQ VERWALTEN](#)

[ABO KÜNDIGEN](#)

[FAQ](#)

[VERANTWORTUNG](#)

[KÜNSTLICHE INTELLIGENZ](#)

[WELT-PHOTO SYNDICATION](#)

WIR IM NETZ

UNSERE APPS

[FACEBOOK](#)

[X.COM](#)

[INSTAGRAM](#)

[WELT NEWS](#)

[WELT EDITION](#)